



MIT BRIEF & SIEGEL

Ein paar Gedanken und Notizen für die Urlaubszeit

Genervt hat das intrigante Vorgehen im Justizbereich, das mit dem Bauernopfer Generalbundesanwalt Range vorerst endete. Aber, neben diesem eher abstoßenden Thema aus der Bundespolitik, gab es noch ein paar andere bemerkenswerte Ereignisse.

Suezkanal: 70 km Kanalbau und Eröffnung nach nur 1 Jahr Bauzeit für den neuen Parallel-Kanal. Chapeau, da hat Ägypten unseren Berliner Großflughafen BER deutlich abgehängt. Beim Flughafen war der Spatenstich am 05. September 2006. Nach 9 Jahren Bauzeit gibt es hier nur ein Zwischenergebnis: Die Baukosten stiegen von 1,5 Mrd. Euro auf (vorerst mal) 5,7 Mrd., Eröffnung ungewiss.

Angry Birds, eher „Angry Insects“: Die Wespenplage im Sommer läuft mit voller Kraft. Wir haben [Lösungsvorschläge](#) im Netz gefunden, in Kombination mit einer Citronellakerze ausprobiert - es funktioniert!

Kita-Streik: Die Erzieher und -innen haben den Schlichterspruch zur Beendigung Ihres Streiks abgelehnt, weiter gehts. Es ist Volkes Meinung, dass diese Berufsgruppe nicht nur ein bisschen, sondern deutlich mehr Geld verdienen sollte, dem kann man sich anschließen. Wird Volkes Meinung kippen, wenn dann die

Kita-Gebühren auch deutlich angehoben werden?

Flüchtlinge 1: Hier tut man was, in Bayern sitzen im Moment 512 mutmaßliche Schleuser im Gefängnis. Aus anderen Bundesländern liegen uns keine Zahlen vor.

Putin & Blatter: Die beiden lupenreinen „Inglourious Basterds“ trafen sich in St. Petersburg zu einem Verbrüderungsgipfel. Putin meinte in einem Pressegespräch, FIFA-Chef Blatter sei reif für einen Nobelpreis. Für welchen, sagte er nicht. Unser Vorschlag wäre der Nobelpreis für die beste Volksverarschung, einverstanden?

Hornbach: Immer wieder schön anzuschauen, die gut getexteten und starken Werbespots der Hornbach-Baumärkte mit dem „Platt“ sprechenden zotteligen Hamburger Original. Da erholt man sich von den schmerzhaft peinlichen Spots der Kinderschokolade-Produkte.

Flüchtlinge 2: Beim erneuten Anblick der rechten Anti-Flüchtlings-Kotzbrocken in einer TV-Sendung kam uns folgender Gedanke. Wir sollten den Jungs in einem auffälligen Kahn mal eine Mittelmeer-Reise spendieren und die Überfahrt live übertragen. Titel: „Ich bin ein Nazi, holt mich hier raus!“



blog.derbund.ch

mein-gabriel.de

Lassen Sie es mich gleich am Anfang sagen, ich mag Sigmar Gabriel. Bei seiner Partei sieht das etwas anders aus. Die SPD mag ihn mehrheitlich nicht, nur 39% der SPD-Anhänger würden ihn bei einer Kanzler-Direktwahl unterstützen. Das ist ganz einfach erklärt, denn 54% der SPD-Mitglieder wünschen sich eine Rot-Rot-Grüne Koalition und dafür steht Gabriel nicht zur Verfügung. Gabriel steht für einen sachlichen Umgang mit den TTIP-Verhandlungen, bremst bei Steuererhöhungswünschen des linken Flügels und neigt bei Energie- und Umwelthemen zur Mäßigung. Er steht persönlich für eine SPD der Mitte, die Parteigenossen für eine linke SPD. Gabriel ist klar, dass man DIE LINKE mit Linksthemen nicht übertrumpfen kann, diese wird immer auf Steuer- und Sozialträume der SPD noch einen draufsetzen. Trotzdem, es wird der Druck auf ihn wachsen, als Kanzlerkandidat anzutreten. Dabei wäre mir persönlich lieber, er ließe Frau Nahles oder Frau Fahimi den Vortritt. Dann würde wenigstens die spannende Frage geklärt, ob die SPD 25% oder 20% der Wählerstimmen erhält.



Günter Morsbach



DIE GUTE NACHRICHT

Auf ins Restaurant „Zum Mohrenkopf“

Das schlägt den „Ich-bin-politisch-korrekt“ Fanatikern mit Sicherheit auf den Magen. Andrew Onuegbu hat in Kiel sein Restaurant auf den Namen „Zum Mohrenkopf“ getauft. Warum dies gerade in einer Zeit, in der Süßigkeiten krampfhaft umbenannt und Logos übermalt werden? Ganz einfach, sagt er, „ich bin Mohr“. Der Mann aus Nigeria sieht das in einem Gespräch mit der SHZ völlig unverkrampft, denn „wir Schwarze sind ganz gelassen“ und „Rassismus verbirgt sich nicht hinter Worten oder einem Logo, sondern im Herzen“. Seine Lockerheit ist bewundernswert. Deutschland habe er schon immer geliebt, deshalb gibt es bei dem 42-jährigen im „Mohrenkopf“ deutsche Küche, Mahlzeit!

